

Arbeitern industrieller Betriebe zu verzeichnen. So gehörten ursprünglich in Sachsen-Anhalt den Kreisausschüssen der Nationalen Front nur 5,9 Prozent Arbeiter an, Bauern 4,7 Prozent und Angestellte 52 Prozent. In einer Gemeinde wie Hennigsdorf, wo sich ein großes Hüttenwerk und ein Elektrolokomotiven-Werk befinden, und wo von der 15 ocköpfigen Bevölkerung 10 000 zu den Arbeitern zählen, war unter den 11 Mitgliedern des Ortsausschusses der Nationalen Front kein einziger Arbeiter zu verzeichnen. Das sind grobe Fehler, Genossen. Die Erweiterung der Ausschüsse der Nationalen Front durch Aufnahme von Arbeitern aus den Betrieben ist daher baldigst durchzuführen.

Es sind auch nicht immer genügend Vertreter der anderen Parteien und Organisationen zu den Arbeiten der Ausschüsse der Nationalen Front hinzugezogen.

Die Ausschüsse der Nationalen Front haben an vielen Stellen eine bedeutende Arbeit in der Organisierung der Bevölkerung zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes geleistet. Sie haben die Hilfeleistung der Bevölkerung organisiert an wichtigen Bauten, bei der Frühjahrsaussaat, bei der Instandsetzung von landwirtschaftlichem Inventar, bei Sammlung von Eisen- und Buntmetallschrott und anderen Dingen.

In der wirtschaftlichen Tätigkeit einiger Ausschüsse der Nationalen Front sind jedoch grobe Fehler und Entstellungen der Grundlinie in der Frage der Nationalen Front des demokratischen Deutschland entstanden. In vielen Kreisen Sachsens-Anhalts ist im Frühjahr das Sammeln von Saatkartoffeln durch die Ausschüsse der Nationalen Front zwangsweise durchgeführt worden. Einige Ausschüsse der Nationalen Front (Kreis Stendal, Sachsen-Anhalt) planen selbständig Bauten, deren Verwirklichung große Ausgaben staatlicher Mittel bedeuteten. Im Kreis Eckartsberga (Sachsen-Anhalt) wurden in vier Gemeinden von den Ausschüssen der Nationalen Front die Bauten von Leichenhallen geplant. Alle diese Maßnahmen diskreditieren die Bewegung der Nationalen Front und untergraben ihre Autorität in der Bevölkerung. Die Genossen unserer Partei haben in diesen Fällen nicht die richtige Linie der praktischen Arbeit gefunden, um die Entstellung der Politik der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zu verhüten.

Die 25. Sitzung des Parteivorstandes hat die Grundmängel in der Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front aufgedeckt und in ihrem Beschluß zu dieser Frage einen Weg zur Beseitigung dieser Mängel aufgezeigt. Wir erwarten, daß die Genossen diesen Beschluß genau studieren und danach handeln.